

den Osten erobern und dem Reich eingliedern, dann mußte erst das Gesicht der Landschaft verändert werden. Erst mußte der Bauer den Wald roden und Felder anbauen, bevor der Krieger überhaupt die Möglichkeit fand, Kriege so zu führen, wie er es seit Jahrhunderten im Westen und im Süden und in der Heimat gewohnt war. Nicht die Eroberung und politische Eingliederung des Ostens ist die Voraussetzung für die deutsche Kolonisation, sondern umgekehrt: die Kolonisation ist die Voraussetzung für die politische Eingliederung gewesen, und in weiten Gebieten, wo die einheimische Herrschaft die deutsche Kolonisation von sich aus durchführte, überhaupt ohne jede politische deutsche Herrschaft in Angriff genommen worden. Der Osten konnte nicht durch das Schwert des deutschen Kriegers gewonnen werden, sondern nur durch Art und Pflug des deutschen Bauern. Für diese größte Leistung unserer mittelalterlichen Geschichte aber ist das deutsche Volk — denn dieses, nicht seine Herrschicht ist ihr Träger — erst seit der Mitte des 12. Jahrhunderts reif gewesen. Bis zu dieser Zeit wurde der gesamte Nachwuchs noch für die Rodungen und die Binnenkolonisation in der alten Heimat gebraucht.

Es ist für die Geschichte des deutschen Volkes vielleicht ein Glück, daß es dem deutschen Krieger im 10. und 11. Jahrhundert nicht gelang, den späteren deutschen Osten dem Reich fest und dauernd einzugliedern. Das Land hätte dann politisch wohl unter deutscher Herrschaft gestanden. Für seine Nutzung aber hätten die deutschen Herren damals slawische Arbeitskräfte heranziehen müssen. Damit wären die Slawen dem System der Grenzlanderschließung organisch eingegliedert worden. Man hätte sie gebraucht und planmäßig für ihre Erhaltung und Vermehrung Sorge getragen. Der deutsche Osten hätte dann vielleicht das Gesicht der baltischen Provinzen des deutschen Ordens bekommen, in denen unter der politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Herrschaft der Deutschen die eingeborenen Letten und Esten als Grundstock der Landbevölkerung erhalten geblieben sind.

Wir haben auch im deutschen Osten unverkennbare Ansätze zu einer solchen Entwicklung. Beim großen Wendenaufstand von 983 ist ja nur im Norden die deutsche Herrschaft über die Slawen beseitigt worden. Meißen und die Lausitz blieben — bis auf die